

K I R C H E N R E C H N U N G 1977

<u>Einnahmen:</u>	Gr 0 :Vermögensertrag : Zinsen bei Girokonten....	1.355,00
	Gr 2 :Stola :7 Begräbnisse	840,00
	Gr 3 :Klingelbeutel	34.636,22
	Opferstock + Spenden	13.440,00
	Klingelbeutel f.Kirchenrestaurierung	28.730,00
	Haussammlung + Spenden f.Kirchenrest.	277.238,00
	Zuschüsse von Gemeinde,FVV + Raika Patsch, Stift Wilten	350.000,00
	Kirchenbeitragsprämie 1976 von Diözese	10.984,00
	Rückvergütungen	1.558,00
	Gr 4 :Vorgeschriebene Sammlungen(Quatenber,Caritas, Mission,Aschermittw.,Bruder in Not,Dreikg)	31.059,00
	G e s a m t e i n n a h m e n	749.840,22
	Kassastand b.Girokonten am 1.1.1977	140.709,47
	Bargeldstand am 1.1.1977	3.854,98
	INSGESAMT	894.404,67
<u>Ausgaben:</u>	Gr 5 :Besoldungen:.....	
	Mesner	5.200,00
	Ministranten.....	575,00
	Seelsorgsaushilfen.....	1.800,00
	sonstige Dienstleist. .	60,00
	Sozialversicherungsbeitr.	5.931,00
	Gr 6 :Sachaufwand:Hostien	745,00
	Opferwein	331,00
	Kerzen	1.990,10
	Ministrantengewänder etc.	5.530,60
	Seelsorgsbehelfe	2.226,50
	Bücherei	85,00
	Caritasspenden	50,00
	Jugendarbeit	276,00
	Strom	9.579,70
	Kirchen-u.Altarzier(Blumen..).	2.165,20
	Musikalien	179,00
	Anteil am Kanzleibetrieb	4.770,00
	Fernsprechgebühren	2.594,60
	Porto	260,00
	Schreibmaterialien	1.619,90
	Drucksachen u.Formulare	429,00
	Direktorium	70,00
	Gr 7 :Kirchenrestaurierung	667.518,16
	Feuerversicherung	4.278,00
	Einbruchversicherung	1.840,70
	Glasbruchversicherung	738,00
	Gr 9 :Abgaben:Quatenbersammlungen an Norbert....	1.920,00
	Caritassammlungen	12.517,00
	Mission etc.	9.172,00
	Bruder in Not	7.450,00
	Einlage in Postspargbuch	3.000,00
	G e s a m t a u s g a b e n	754.901,46
	Kassastand am 31.12.1977 bei Girokonten	135.715,31
	Bargeldstand am 31.12.1977	3.787,90
	INSGESAMT	894.404,67
	R e i n v e r m ö g e n am 31.12.1977	143.811,25

Die Kirchenrechnung 1977 wurde von der Bischöflichen Finanzkammer überprüft und in Ordnung befunden am 11.5.1978.

Vervielf.u.f.d.Inh.verantw.:Pfr.Dominik Jennewein,6082 Patsch,Dorfstr.14

Liebe Wohltäter unserer Pfarrkirche Patsch!

Wenn Sie auf der Rückseite dieses Schreibens die Aufstellung der Kirchenrechnung genauer durchlesen, dann finden Sie bei den Ausgaben die Bezahlung von 667.000 allein für die Kirchenrestaurierung. Vielleicht wundern Sie sich, was da alles bezahlt wurde. Nur die größeren Ausgaben seien genannt: die Bezahlung des linken Seitenaltars, der Kreuzwegstationen, des Kirchenmalers und Freskenrestaurators, Hochaltarrestzahlung, des Zimmermanns, der Kirchenheizung, Kirchenbänke, Eisengitter zum Chor hinauf, Anschlagkasten vor der Kirche.

Im Laufe dieses Jahres 1978 wurden ebenso bereits 160.000.- ausbezahlt - also ist das angegebene Reinvermögen wohl nicht mehr so hoch einzustufen. Und nun zur Sache.

Nachdem die Finanzierung der 14 Kreuzwegstationen von vielen Familien, sowie auch von einzelnen Spendern so gut besorgt wurde und dabei ein Betrag von über 94.000.- gespendet wurde, dabei aber bei Weitem nicht alle Spendenwilligen zum Zuge kamen, möchte ich versuchen, natürlich mit Ihrer Hilfe und Bereitschaft, die Finanzierung des Hochaltartabernakels auf ähnliche Weise unter Dach und Fach zu bringen.

Kostenpunkt der Tabernakelrestaurierung : 49.000.- incl. MWST

Bereits vorgemerkte Spenden in der Höhe von: 13.905.-

Noch ausstehender Restbetrag 36.095.-

Den oben genannten Spendenbetrag von 13.905.- S haben ermöglicht: Haller Johann/Terfner, Graf Thurn & Taxis, Seeber Franz/Weeger, Seeber Maria/Kiechl, Frau Rizzi, Haller Adolf und Rosa, Fam. Reindl. Ein Vergelt's Gott diesen Bahnbrechern und ein Hoch allen Folgenden!


Vielleicht finden sich noch einmal etwa 10 Spendergruppen oder einzelne Spender, die sich bereit erklären, je einen Betrag von 3.610.-S zusammenzubringen. Alle Spender werden namentlich im Pfarrbrief angeführt.

Dabei möchte ich offiziell noch eine Änderung bei den Kreuzwegstationen bekanntgeben: bei Station V muß es heißen: Haller Adolf und Rosa, bei Station VIII: Johann und Irna Troger.

Ebenso gändert hat sich der Einweihetermin der Kreuzwegstationen: nicht der 2. Juli (wie in der Gottesdienstordnung angegeben), sondern der 25. Juni 1978, 9,00 Uhr. Der Hochwürdigste Abt von Wilten Alois Stöger wird die Weihe vornehmen. Ich möchte Sie alle dazu herzlichst einladen.

Noch einmal zurück zum Suchen nach Spendern. Sollte der gespendete Betrag höher sein als die erforderlichen 36.000.- S, so wäre dies auch kein Fehler, dann könnte auch die Restaurierung des noch Fehlenden in der Kirche in Auftrag gegeben werden: Johannes Neponuk (eine Spende wurde von Theresia Reitnair uns übergeben), die Komplettierung der noch "nacketen" Kanzel, eventuell die Pieta (während der Fastenzeit auf dem Seitenaltar gestanden), Osterleuchter, schließlich die Fassung der Orgel nach ihrer Restaurierung (Pfingsten 1979 soll es soweit sein). Bisher wurde fest zusammengeholfen und ich bin optimistisch, daß es auch jetzt gehen wird. Jedenfalls wird die Spendenhöhe ausschlaggebend dafür sein, ob wir noch einmal bettelnd an Ihre Türe klopfen müssen, heuer oder im nächsten Jahr.

Herzlich grüßt Euch


Pfr. Dominik Jennewein.